



Aydan Özoguz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 71801

Fax 030 227 76567

E-Mail: aydan.oezoguz@bundestag.de

Berlin, 30.11.2009

**Nicht alle Menschen in einen Topf werfen – am liebsten mit Terroristen.
SPD-Bundestagsabgeordnete Aydan Özoguz mahnt zur Besonnenheit.**

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Aydan Özoguz mahnt zur Besonnenheit. „Die Abstimmung in der Schweiz zeigt deutlich, wie leicht es ist, aus dem Thema Islam populistisch Beute zu schlagen“, so Özoguz am Montag. Es gehe wohl nicht nur um den Bau von Minaretten. Die Aussagen rings um die Abstimmung zeigten deutlich, dass hier alles erdenkliche miteinander vermengt wurde. Die Zuwanderung allgemein, die Angst vor kriminelle Jugendlichen, Terrorgefahren und nun auch vor allem Muslimen, die fromm sind und in die Moschee gehen wollten. „Worum geht es denn letztendlich, um Minarette, um Muslime oder um Zuwanderung allgemein? Wenn angemahnt wird, dass nicht genügend über diese Themen gesprochen würde, dann sollten wir auch endlich lernen, nicht alle Menschen in einen großen Topf zu werfen - am liebsten mit Terroristen“, fordert Özoguz. In Deutschland zeige sich aber durchaus auch in Wahlergebnissen wie z.B. bei den Europawahlen, dass die Menschen nicht bereit sind jedem Rechtspopulisten zu folgen. Dennoch muss auch hier offener miteinander gesprochen werden.

Hintergrund ist die Volksabstimmung in der Schweiz, in der am Wochenende eine große Mehrheit der Schweizer sich für ein Verbot von Minarettenbauten ausgesprochen hat.

Pressemittteilung